

GEW Hessen • Postfach 170316 • 60077 Frankfurt

An die
Schulelternbeiräte
der hessischen Schulen

3. September 2018
Telefon: 069/971293-0

Fax: 069/971293-93
E-Mail: info@gew-hessen.de

Kundgebungen und Demonstrationen am 22. September 2018 in Frankfurt und Kassel

Sehr geehrte, liebe Eltern,

glaubt man den Presseverlautbarungen des Hessischen Kultusministeriums zum Schuljahresbeginn, dann herrscht an den hessischen Schulen eine „einmalig gute Lehrkräfteversorgung“ und die Schulen sind „hervorragend aufgestellt“. Diese Darstellung hat allerdings mit der realen Situation an den Schulen in Hessen, wie wir sie gemeinsam – Eltern, Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte - erleben, nichts zu tun.

Weit über 200 Kollegien wie auch einzelne Kolleginnen und Kollegen aus ganz Hessen haben in detaillierten Überlastungsanzeigen darauf aufmerksam gemacht, dass sie unter den gegebenen Bedingungen nicht mehr in der Lage sind, gute Bildung für alle Kinder zu garantieren. Die Landeschülervertretung hat nachgewiesen, dass täglich hunderte Unterrichtsstunden ausfallen. Zwei Schulen im Schwalm-Eder-Kreis und ein Gebäudeteil einer Berufsschule in Kassel mussten vor den Sommerferien geschlossen werden, weil eine akute Einsturzgefahr bestand. Von einer Chancengleichheit für alle Schülerinnen und Schüler kann keine Rede sein. Es fehlt an Fachkräften, stattdessen wird Unterricht nicht selten von hierzu gar nicht ausgebildeten Vertretungskräften gehalten, die zudem selbst in prekären Arbeitsverhältnissen stecken und sich von Vertrag zu Vertrag hangeln müssen.

Das alles und noch weitaus mehr ist in unseren Augen überhaupt nicht „hervorragend“. Kindertagesstätten, Schulen und auch Universitäten sind chronisch unterfinanziert sowie personell und räumlich schlecht ausgestattet – und dies alles bei steigenden staatlichen Einnahmen!

Deshalb fordert die GEW ein hessisches Sofortprogramm für bessere Bildung in Höhe von 500 Millionen Euro und darüber hinaus eine verlässlich gesicherte Finanzierung zur Wiederherstellung einer guten Bildung in allen Bildungsbereichen in Kita, Schule und Hochschule.

Die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft kann und will das nicht akzeptieren, deshalb wollen wir am 22. September 2018 mit zwei großen Demonstrationen in Frankfurt und Kassel laut

und deutlich darauf hinweisen, dass Bildung endlich bessere Bedingungen braucht. Unsere konkreten Vorschläge und Forderungen können Sie auf der Homepage der GEW Hessen finden: www.gew-hessen.de.

Eine ganze Reihe weiterer Organisationen vom Landeselternbeirat und dem Elternbund Hessen bis zur Landesschülervertretung unterstützen diese Demonstrationen.

Wir laden Sie als Eltern herzlich ein, zusammen mit Schülerinnen und Schülern und Kolleginnen und Kollegen aus dem gesamten Bildungsbereich, den Protest gegen das krankende hessische Bildungssystem auf die Straße zu tragen.

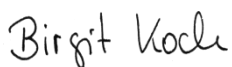
Über Anreisemöglichkeiten zu den Demos können Sie sich bei den Kreisverbänden der GEW vor Ort informieren oder auf der Homepage der GEW Hessen: <https://www.gew-hessen.de>

Für Rückfragen, Anregungen etc. stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Maike Wiedwald (Vorsitzende GEW Hessen) – E-Mail: mwiedwald@gew-hessen.de

Tony C. Schwarz (stellv. Vorsitzender GEW Hessen) – E-Mail: tschwarz@gew-hessen.de

Mit freundlichen Grüßen



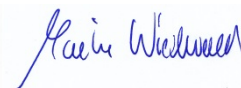
Birgit Koch



Tony C. Schwarz



Karola Stötzel



Maike Wiedwald